

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

88 (29.3.1903) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 88. Viertes Blatt.

Sonntag den 29. März

(folgt ein fünftes Blatt.) 1903.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 20 013. I. Die Reichstagswahlen betreffend.

An sämtliche Gemeinderäte des Amtsbezirks.

Die Wahlperiode des gegenwärtig tagenden Reichstags läuft mit dem 16. Juni ds. Js. ab. Es ist somit geboten, ohne jeden Verzug die erforderlichen Vorbereitungen für die Neuwahl zu treffen.

Zufolge Anordnung Großh. Ministeriums des Innern werden die Gemeinderäte daher angewiesen, mit der Aufstellung der Wählerlisten (in doppelter Fertigung) gemäß § 8 des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 und § 1 des Reglements hiezu (Beilage zum Gesetz- und Verordnungsblatt 1870 Nr. LXXI Seite 73 ff.) **alsbald** zu beginnen.

Dabei werden die Gemeinderäte zur **genauen** Beachtung der einschlägigen Vorschriften aufgefordert und auf folgende Punkte noch besonders aufmerksam gemacht:

1. In die Wählerliste ist jeder Deutsche, welcher in der Gemeinde seinen Wohnsitz und **bis zum Wahltag** das 25. Lebensjahr zurückgelegt hat, aufzunehmen, sofern nicht einer der Fälle des § 3 des Wahlgesetzes vorliegt. Insbesondere sind auch die dem Beurlaubtenstande angehörigen Militärpersonen, sofern im übrigen die Voraussetzungen dazu vorliegen, in die Liste einzutragen.
2. Als Armenunterstützung im Sinne des § 3 Ziffer 3 des Wahlgesetzes gilt weder die Befreiung vom Schulgelde noch die Anschaffung von Lehrmitteln auf Kosten der Gemeinde. (§ 69 des Gesetzes über den Elementarunterricht in der Fassung vom 13. Mai 1892, Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 143 und General-Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 25. Januar 1886 Nr. 877.)

Weitere Verfügung, insbesondere wegen des Tags der Auflegung der Wählerliste, Bekanntmachung desselben u. s. w. wird nachfolgen, sobald der Zeitpunkt für die Bornahme der Neuwahlen durch kaiserliche Verordnung bestimmt ist.

Die Kenntnisnahme von dieser Bekanntmachung ist **unverzüglich** hierher anzuzeigen.

Karlsruhe, den 28. März 1903.

Großh. Bezirksamt.

Föhrenbach.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band I D. Z. 83 Seite 713/4 ist zur Firma Gas motorenfabrik Deutz in Köln-Deutz mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe eingetragen: Nr. 4. Die Procura des Theodor Stoß ist erloschen. Ernst Maruhn, Kaufmann, Mülheim a. R., ist als Prokurist in der Weise bestellt, daß er ermächtigt ist, die Gesellschaftsfirmen in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder einem andern Prokuristen zu zeichnen.

Karlsruhe, 26. März 1903.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band I D. Z. 65 Seite 565/6 ist zur Firma Badische Bank, Mannheim, mit Zweigniederlassung in Karlsruhe, eingetragen: Nr. 3. Die Procura des Karl Vormuth, Mannheim, ist erloschen.

Karlsruhe, den 23. März 1903.

Großh. Amtsgericht III.

Allgemeiner deutscher Arbeitgeber-Verband für das Schneidergewerbe.

Wir laden unsere werten Mitglieder nochmals ein, sich recht zahlreich an der **heute Sonntag nachmittag 3 Uhr im Landstrecht** hier stattfindenden 1. Bezirkskonferenz zu beteiligen, da jedenfalls viele auswärtigen Kollegen eintreffen werden.

Karlsruhe, den 29. März 1903.

Der Vorsitzende des Nordbad. Bezirks-Verbandes.

A. Junfinger.

Volksbibliothek des Bad. Frauenvereins, Schloßplatz 24 a.

Unsere Abonnenten und Mitglieder werden höflich ersucht, die **Erneuerung der Ausleihkarten** für das Jahr 1903/4 in der Zeit **vom 23. bis 30. März**, vormittags von **10 bis 12 Uhr**, im Bibliotheksaal vornehmen zu lassen. Der Preis des Jahresabonnements ist auf **M. 4.—** festgesetzt worden.

Gleichzeitig können die **Mitgliederbeiträge** für 1903/4 daselbst entrichtet werden. Bis dahin nicht eingegangene Beträge werden im Laufe des Monats April gegen eine Ganggebühr von **10 P.** erhoben werden.

Alldeutscher Verband. Ortsgruppe Karlsruhe.

Für unsere **Bureausammlung** sind in den nachstehenden beiden Abteilungen weiter eingegangen:
1. für die **deutschen Mitkämpfer**: v. J. Scherer 5 M., Kollekte a. Blankenloch bei einem Kirchenkonzert 30 M. 79 P., Fr. Mittel 10 M., Priv. Brombach 4 M., sowie drch. Vermittlg. d. Bad. Presse 6 M., d. Bad. Post 25 M. — Summa bis jetzt 169 M. 59 P.; 2. für das **Liebeswerk der Bureaugenerale**: v. J. Scherer 5 M., Reimerlöb v. 2. versteig. Burenbildern 14 M. 20 P., Kollekte a. Blankenloch v. e. Kirchenkonzert 30 M. 79 P., Fr. Mittel 10 M., Sammelbüchse im Bären 2 M. 39 P., Unbek. a. Karlsruhe 20 M., Prof. Hausrath (Rest a. e. Sammlung) 5 M., Erlös f. e. versteig. Schriftchen „die nordb. Volksstämme i. Hausgewande“ (verf. v. Ernst D. Eichen) 10 M., Ung. 6 M., Pfarrer Karl in Sulzburg 43 M., sowie drch. Vermittlg. d. Bad. Presse 10 M., d. Bad. Landeszeitung 3 M., d. Bad. Post 95 M. Summa bis jetzt 1463 M. 84 P.

Wir sprechen den freundlichen Gebern den herzlichsten Dank aus und bitten um weitere Zuwendungen von Gaben, welche im Kontor dieses Blattes, sowie bei unserem Schatzmeister, Bankier **Schott**, Marktgrafenstraße 51, angenommen werden.

Der Vorstand.

Bergebung einer Abortherstellung im Hafengebiet.

Die Errichtung eines Abortes im Hafengelände, und zwar:

1. Grab- und Betonarbeit,
2. Lieferung und Aufstellen des Häuschens aus verzinktem Wellblech

soll vergeben werden. Die Bedingungen für beide Leistungen liegen auf dem Bureau des Tiefbauamts zur Einsicht auf.

Endtermin der Verdingung ist der 11. April, vormittags 9 Uhr.

Karlsruhe, den 27. März 1903.

Städtisches Tiefbauamt.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. **Augartenstraße 5**, nächst der Ettlingerstraße, ist im Vorderhaus eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde an eine kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Hirschstraße 126 im 4. Stock** ist eine hübsche, kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine, ruhige Familie oder feine, alleinstehende Dame auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Hüppurrerstraße 13, Bureau.

2.1. **Kaiserstraße 81**, Querbau, ist eine schöne Zweizimmerwohnung mit Zubehör an eine kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten.

* **Luisenstraße 34** ist im Querbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock, Vorderhaus.

* **Marienstraße 87** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

Wohnung zu vermieten.

* Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern im 1. Stock nebst Zugehör und Gasanrichtung ist auf 1. Juli zu vermieten: Kapellenstraße 70 L.

Kinderfolbad in Dürheim.

5.1. Eröffnung des Bades Montag den 11. Mai d. J. Aufnahmebedingungen: Nur Kinder im Alter von mindestens 3 und höchstens 15 Jahren können zugelassen werden; mit ansteckenden Krankheiten behaftete, sowie solche, die erst vor Kurzem eine akute, infektiöse Krankheit überstanden haben, sind ausgeschlossen. Der Pensionspreis (ohne Bäder und Inhalationen) beträgt 2,50 M. pro Kopf und Tag für Bemittelte und 1,80 M., wenn Gemeinden, Vereine oder unbemittelte Eltern die Kosten tragen; außerdem ist für Kinder bemittelter Eltern bei vierwöchigem Kurgebrauch ein ärztliches Honorar von 3,50 M., für Kinder unbemittelter Eltern ein solches von 2 M. zu entrichten. Der Pensionsbetrag nebst ärztlichem Honorar ist auf eine vom Vorstand der Abteilung III des Badischen Frauenvereins aufgestellte Rechnung nach Beendigung der Kur zur Vereinskasse hierher kostenfrei zu entrichten. Die Kinder haben wenigstens einen Alltagsanzug und einen Sonntagsanzug, gezeichnete Wäsche für vier Wochen, ein oder zwei Paar feste Stiefel oder Schuhe, ein Paar Pantoffeln, womöglich ein warmes Kleidungsstück zur Benützung nach dem Bad, eine Kopfbedeckung, Kämmen und Bürsten, Mädchen auch eine Badekappe mitzubringen.

Anmeldungen mit ärztlichem Zeugnis über den derzeitigen Gesundheitszustand des Kindes — in welchem Zeugnis außer dem Alter namentlich auch angegeben ist, ob das betreffende Kind nicht wesentlich im Gehen gehindert ist und etwa gefahren werden muß, sowie daß keinerlei Verdacht auf Tuberkulose, parasitäre Krankheiten und kongenitale Syphilis vorliegt und Angabe der Zeit für die Aufnahme — wollen so frühzeitig als möglich bei uns eingereicht werden.

Mit Rücksicht auf den außerordentlich günstigen Erfolg, welchen die erstmals im Oktober der beiden letzten Jahre abgeordneten Abteilungen zu verzeichnen hatten, wird auch diesem Jahre im Oktober eine sechste Abteilung Kinder in das Kinderfolbad entsendet werden. Hierzu eignen sich besonders Kinder, bei welchen eine Wiederholung der Kur im gleichen Jahre angezeigt erscheint.

Zur Ermöglichung der Aufnahme von Armenkindern bitten wir dringend um Geldspenden, zu deren Entgegennahme außer der Abteilungskasse (Gartenstraße 47) die unterzeichneten Vorstandsmitglieder bereit sind:

Frei Frau von Adelsheim, Stefanienstraße 13, Frei Frau von Babo, Hoffstraße 6, Fräulein M. von Bed, Kriegstraße 54, Frau von Chrismar, Schirmerstraße 2, Frau Oberbürgermeister Lauter, Westendstraße 59, Fräulein M. Winter, Kriegstraße 74; die Herren: Oberst a. D. Stiefbold, Hirschstraße 71, Obermedizinalrat Dr. Hauser, Amalienstraße 81, Oberlandesgerichtsrat Dr. Koller, Kochstraße 5, Rechnungsrat Rothacker, Zirkel 6, Oberrechnungsrat Roth, Ritterstraße 22, Privatier Schaaff, Redtenbacherstraße 6, Medizinalrat Ziegler, Westendstraße 74.

Karlsruhe, im März 1903.

Badischer Frauenverein Abteilung III.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag den 30. März d. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden in der Schützenstraße 8a, 1 Treppe hoch, die zum Nachlaß der **† Adolf Hummel**, Schuhmachers-Wwe., gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1 Vertiko, 3 Chiffonnières, 2 Kästen, 1 Kommode, 7 Betten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Sofa, 1 Kanapee, 1 Waschtisch, 2 Nachttische, 6 Stühle mit hoher Lehne, 6 Wienerstühle, 6 Holzstühle, 1 Nähmaschine, mehrere Tische, Spiegel, Bilder, Bett- u. Leibwäsche, Frauenkleider, 1 Regulateur, 1 Wanduhr, 1 Küchenbuffet, 1 Küchenschrank, Küchenschürz, 1 Herd und sonstiger verschiedener Hausrat,

wozu Kaufliebhaber einladet

J. Gromer, Waisenrat,
Vorsitzender des Ortsgerichts I.

Öffentliche Sitzung

des Großherzoglichen Schöffengerichts.

Gegenwärtig:

Hilfsrichter Referendar **Laud**,
als Vorsitzender,
Albert Weber, Kaufmann hier,
Franz Bink, Kaufmann hier,
als Schöffen,

Aktuar **Mayer**,
als Gerichtsschreiber.

In Privatklagesachen des Architekten
Ludwig Trunzer hier, vertreten durch
Rechtsanwalt **Klinkowström** hier,
gegen
den Schneidermeister **Erhard Loos**
in Mühlburg,
wegen Beleidigung.

Es erschienen bei Aufruf der Sachz.:

1) der privatklägerische Vertreter, Rechtsanwalt
Klinkowström hier,
2) der Angeklagte **Loos**,
3) als Zeuge: **Johann Weber**.

Nach stattgehabter Beweisaufnahme kam zustande
folgender

Vergleich:

§ 1

Der Beschuldigte erklärt, daß er die gegen den
Privatkläger getanen beleidigenden Äußerungen mit
dem Ausdruck des Bedauerns zurücknimmt und
verspricht, nie wieder derartige ehrenrührige Be-
hauptungen über den Privatkläger auszusprechen.

§ 2

Der Beschuldigte übernimmt die sämtlichen
Kosten des Verfahrens.

Der Vorsitzende: **Der Gerichtsschreiber:**
gez. **Laud**. gez. **Mayer**.

Vorstehende Vergleichsausfertigung wird auf Grund
der dem Beleidigten zugesprochenen Veröffentlichungs-
befugnis hiermit bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 27. März 1903.

Der Rechtsanwalt.

Klinkowström.

Wohnung zu vermieten.

3.1. In schöner Lage der Kaiserstraße ist in
beinahe neuem Hause, 2 Treppen hoch,
eine schöne Wohnung, mit großem hübschen
Balkon, von 5 Zimmern, Küche, Keller, zwei
Mansarden, Anteil an Speicher und Waschl-
küche auf sofort oder später zu vermieten. Nä-
heres Durlacher Allee 14, parterre.

Mathystraße 4

ist wegen Verlegung eine schöne Wohnung im 4. Stock
oder Parterre mit Garten, 5 Zimmer, Speisekammer,
Badezimmer, Veranda, 2 Mansarden, 2 Keller etc.,
auf den 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres
im 1. Stock daselbst.

Herrschaftswohnung

von 6-7 Zimmern, Badezimmer und son-
stigem Zubehör, den Anforderungen der Neu-
zeit entsprechend ausgestattet, auf 1. Juli oder
etwas früher zu mieten gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter Nr. 2897 an das
Kontor des Tagblattes erbeten. 8.1.

Akademiestraße 27,

2. Stock, Wohnung von 5 sehr geräu-
migen Zimmern, gr. Badezimmer, Küche,
2 Mansarden, Keller, Anteil an der
Waschküche und dem Trockenspeicher per
1. Juli oder sofort zu vermieten. Nä-
heres zu jeder Tageszeit im Hause selbst
im 3. Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Karlstraße 93 ist im 4. Stock ein unmöbliertes
Mansardenzimmer, nach der Straße gehend, sofort
zu vermieten. Zu erfragen im Querbau, 2. Stock.

* Ein möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf
den 1. April an einen soliden Arbeiter zu vermieten:
Marienstraße 1 im 4. Stock.

* 3.1. Zwei gut möblierte Zimmer (Bohn- und
Schlafzimmer), ersteres mit Balkon, sind an einen
besseren Herrn baldigst abzugeben: Akademiestraße 51
im 3. Stock.

* Kaiserstraße 33 ist im 5. Stock ein nach der
Straße gehendes, großes, gut möbliertes Zimmer
mit einem oder zwei Betten sofort oder später billig
zu vermieten. Daselbst ist ein Kinderstagen
sehr billig abzugeben.

Zimmer mit Pension.

Sehr gut möbliertes Parterre-Zimmer mit
auter bürgerlicher Pension zu vermieten. Näheres
Georg-Friedrichstraße 32.

30 000 Mark

auf gute II. Hypothek zu $4\frac{1}{2}$ — $4\frac{3}{4}$ % auszu-
leihen. Offerten unter Nr. 2901 an das Kontor
des Tagblattes erbeten. 2.1.



Gelder

auf Hypotheken in jeder beliebigen
Höhe auszuliehen durch **Aug.
Schmitt (Urban Schmitt Sohn),**
Hypothekengeschäft, Hirschstraße 28,
2. Stock. Telephon 1293.

Darlehen.

* Gesucht werden sofort 1500 Mark
gegen sehr gute Bürgschaft. Offerten unter
Nr. 2904 an das Kontor des Tagbl. erb.

2.1.

Commis,

der zuverlässig arbeitet, für dopp. Buchhaltung und
Korrespondenz — auch franz. u. englisch — gesucht.
Bei zufriedenstellender Leistung dauernde Stellung.
Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter
Nr. 2896 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Steinschleifer

kann eintreten bei

Arthur Albrecht,
Leffingstraße 39.

3.1.

Verkäuferin-Gesuch.

Eine durchaus tüchtige Verkäuferin mit guter
Figur wird sofort oder später gesucht. Branchen-
kundige bevorzugt.

M. Lucas, Korsettgeschäft.

Gesucht wird auf 1. April eine angehende
Verkäuferin
für die Papier- und Schreibwarenbranche. Zu er-
fragen im Kontor des Tagblattes.

Geschäfts-Lokal zu mieten gesucht.

In Mitte der Stadt wird ein Laden, **Kaiserstraße bevorzugt,**
auf sofort von einem pünktlichen Zahler auf 2-3 Monate zu mieten
gesucht. Offerten unter Nr. 2907 an das Kontor des Tagblattes längstens
bis Montag erbeten.

Köchinnen und Zimmermädchen, sowie Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier und auswärts Stellen durch **Aug. Schmitt**, Hirschstr. 28. — Telephon 1293. *

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Ich suche zum 1. April d. J. ein Mädchen, das kochen kann und sich der sonstigen Hausarbeit unterzieht. Frau Oberst **Stiefbold**, Hirschstraße 71, 1 Treppe hoch.

Gesucht

auf 1. April zuverlässiges, besseres Mädchen (oder Frau) zur Beaufsichtigung von 2 kleineren Kindern während der Vormittage. Sich vorstellen zwischen 9 u. 2 Uhr: **Ettlingerstraße 27, 1. Stod.**

Dienstmädchen.

Auf 1. April oder 15. Mai findet ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit sauber besorgt, dauernde Stelle bei kleiner Familie: **Rüppurrerstraße 64, 2. Stod.** 2.1.

Ein braves, tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und der Haushaltung selbständig vorstehen kann, findet per 1. April Stelle: **Hirschstraße 1, parterre links.**

Stelle findet

auf 1. April oder später ein williges Mädchen, das bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann: **Kriegstraße 88 I, von 11—8 Uhr.** *

Ein junges Mädchen

wird auf 1. April zu kleiner Familie gesucht. Näheres **Kaiserstraße 66, 4. Stod.**

* Gesucht auf 1. April ein kräftiges **Küchenmädchen** bei hohem Lohn. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienstmädchen

für Küche und Haus bei hohem Lohn,

Mädchen für Kinder

per sofort gesucht bei

M. Feger-Hofmann,
Waldstraße 34.

Zimmermädchen-Gesuch.

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sofort gesucht: **Herrenstraße 22 im 3. Stod rechts.**

Ein fleißiges Mädchen

wird sofort gesucht: **Leffingstraße 78, parterre.**

Konditor-Geherling.

4.1. Ein fleißiger Junge, der Lust hat, die Konditorei gründlich zu erlernen, kann zu Ostern in die Lehre treten.

Konditorei **Wittmann**, Hirschstraße 33 a.

Hausbursche.

Ein jüngerer, gut empfohlener Hausbursche kann sofort bei mir eintreten. Beste Empfehlungen sind unbedingt erforderlich.

Julius Dehn Nachfolger,
Bähringerstraße 55.

Billig zu verkaufen:

ein ganz neuer **Kinderliegewagen**, weiß, Prinzessform mit Gummirädern. Näheres **Uhländstraße 2a im 2. Stod.** *

* **Zwei große, schöne Oelgemälde**, neu, Landschaften (kein Delbrud), mit prachtvollen Goldbaroque-Rahmen, 100 cm breit, 78 cm hoch, für nur 10 M pr Stück; ferner ein großer **Spiegel** mit stark geschliff. Glas u. modern. Rahmen, 85 cm hoch, 60 cm breit, für nur 10 M zu verkaufen: **Gräbprinzenstraße 30, 2. Stod.**

Ein Herd

mit zwei Kochern, Wasserschiff, Bratofen u. Messingfrange ist wegen Wegzug billig zu verkaufen: **Winterstraße 44a, Stb. III.** *

Eis Eis Eis.

Zum Abonnement auf **Krystalleis**, aus destilliertem Wasser hergestellt, ladet ergebenst ein

Karlsruher Krystalleisfabrik,

Inhaber: **August Enz.**

Erstes und ältestes Etablissement am Plage.

Geschäftslokal: **Ecke Akademie- und Karlstraße 12.**

Fabrik: **Bannwald-Allee 1. Telephon 1136.**

NB. Abonnements können täglich begonnen werden.

**Den besten Strapezier-Anzug,
ein unverwüstliches Sport-Kleid,**

stellt man sich aus unseren

reinwollenen Loden,

glatt und gemustert,

2.1.

140 cm breit, das Meter zu Mk. 4.50, her.

Hessert & Kieser,

Kaiserstrasse, Ecke der Douglasstrasse.

Man beachte unser derzeitiges **Buckskin-Schaufenster.**

Gaggenauer

**Gas-Spar-Kochplatten
und Gas-Koch-Herde**



sind die besten und billigsten im Ankauf und Gebrauch.

Kataloge stehen gerne zu Diensten.

23.5.

Reichhaltiges Lager in allen Grössen und Ausführungen.

Herrenstr. 48.

Wilhelm Kiby, Installationsgeschäft.

Französ. Champagner

(Zollersparnis halber in Deutschland fertiggestellt).



Risinger & Co.
Ay Champagne — Sablon-Metz.

Bekannt vorzügliche Qualitäten
empfiehlt zu Originalpreisen

General-Depôt für Baden

Carl Weisser,

Hirschstrasse 1. Telephon 1173.

Pariser Kopfsalat,

ausgesuchte Qualität, empfiehlt

B. Merkle,
Großh. Hofl.

Wichtig und unentbehrlich für jeden Land-
wirt und Viehbesitzer ist

Hofmann's Schnellmaispulver
mit Citweiß.

General-Depot bei

Bernh. Kranz,
37 Werderplatz 37.

Verfand nach auswärts.

5.1.

Herren-Filzhut

„Boralino“,

modernste Façon, vorzügliche Qualitäten,
hochfeine Ausstattungen.

Preis $2\frac{1}{2}$ u. $3\frac{1}{2}$ Mark.

Wilh. Zeumer,

grösstes Hutmagazin am Platze,
Kaiserstrasse 127.

Eiserne Bettstellen

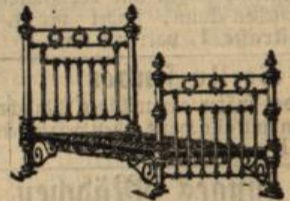
für Erwachsene von Mk. 5.50 per Stück an
bis zu den feinsten,

Messing-Bettstellen,

Kinder-Bettstellen in grosser Auswahl
von Mk. 8.50 an
empfiehlt zu billigsten Preisen

Otto Fischer, vorm. J. Stüber,

Großherzoglicher Hoflieferant,
Kaiserstrasse 130, Telephon 270.



**Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle
Karlsruhe's.**

Anzüge

für Herren, das Neueste für die Frühjahrs-Saison, in
Buckskin, Kammgarn, Cheviot und Fantasiestoffen,
zu 14, 15, 16, 18, 20, 22, 23, 25, 26, 28, 30, 32, 35,
36, 38, 40, 42, 45, 48 bis 60 Mark.

Knaben- und Jünglings-Anzüge

in den allerneuesten Dessins und Façons

zu 3, $3\frac{1}{2}$, 4, $4\frac{1}{2}$, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 15, 16, 18, 20, 22 bis 32 Mark.

Konfirmanden-Anzüge schon von 12 Mk. an.

N. Breitbarth,

Telephon 1512. Kaiser- und Lammstrassen-Ecke. Telephon 1512.

Absolut streng feste Preise.

Absolut streng feste Preise.



Erstes Elsässer Waren- und Restengeschäft

C. F. KOPF, Waldstrasse 26,
zwischen Kaiserstrasse und Zirkel.

VORHAENGE und STORE

in abgepassten Fenstern und am Stück, schöne Muster, gute Qualitäten und billige Preise.

MOEBELSTOFFE in neuen, aparten Mustern, leichte u. schwere
Qualität zu billigen Preisen.

Für Mädchenkleider:

RESTE IN BLAUDRUCK, ZEUGLE, KATTUN.

NEUHEITEN IN BLUSENSTOFFEN.

TRUEB GEWORDENE DAMENWAESCHE

— mit 20 % Rabatt. —

**SCHUERZEN UND UNTERROECKE IN WEISS
UND FARBIG.**

Carl Schöpf

Marktplatz

**Kleiderstoffe, Tuche und
Buxkin**

**Seidenstoffe, Blusenstoffe,
Aussteuer-Artikel**

Ich
bringe nur tadellose,
solide Qualitäten u. nur
neue, geschmackvolle,
hervorragend schöne
Muster zu billigsten
Preisen in den Handel.

Neuheiten in Vorhängen

weiss, crème und bunt

**Spachtelgardinen, Stores, Portièren
Bettvorlagen, Bodenteppiche, Läufer-
stoffe, Tischdecken, Bettdecken
Steppdecken.**

**Mannheim-Heidelberger Portland-
Zement,
Wasseluheimer Kaltzement,
Zementfarben,
Saugips, Form- und Alabastergips,
feuerfeste Erde und feuerfeste Steine**
ab Fabriken und ab hiesigem Lager empfiehlt billigt
6.1. **Otto Mayer,**
Wilhelmstrasse 20, Ecke der Schützenstrasse 20.

Holz-Mouleaux

für Schaufenster mit und ohne Firma, für Wohn-
räume, Verandas u. s. w., ganze Wohnhäuser, per
Quadratmeter von 2 Mk. an empfiehlt

2.1. **Jul. Weinheimer,**
Kaiserstrasse 81/83.



Das beste Fahrrad!

„Wunderbar“
leichter Lauf

Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt am Main.

Fabrikation: Fahrräder, Motorwagen, Schreibmaschinen und Motor-Zweiräder.

Viele höchste Auszeichnungen. ** Staatsmedaillen etc.

Generalvertreter für Karlsruhe und Umgegend:

Alwin Vater, Karlsruhe,

12.2.

Zirkel 32.

Telephon 1451.

Eigene Reparaturwerkstätte und Lehrbahn.

Die feinste Marke!

„Grösste“
Verbreitung

Ämtliche Mitteilungen.

Mit Entschliessung des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 26. März d. J. wurden die Postpraktikanten

August Wono aus Liebelsdorf,
Eugen Wetzele aus Mülhausen,
Ferdinand Wehmer aus Staufen, Amt Bonndorf,
Ernst Fürst aus Donaueschingen und
Otto Sonnenschein aus Heidelberg
als solche etatmäßig angestellt.

Mit Entschliessung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 25. März 1903 wurde Revident Friedrich Maier bei der Domänenverwaltung zum Revisor bei dieser Behörde ernannt.

Die Großh. Zollverwaltung hat unterm 14. März den Finanzassistenten August Bauer in Singen als Hauptamtsassistenten etatmäßig angestellt. (Karlsruh. Stg.)

Karlsruhe, 27. März.
Die im Großherzogtum Baden bestehenden Eichämter haben im Jahre 1901 für ihre Tätigkeit Gebühren im Betrage von rund 87 596 M. erhoben (gegenüber 106 250 M. vom Vorjahre 1900), worunter sich rund 2526 M. Prüfungsgebühren befinden (gegenüber 3916 M. im Vorjahre 1900). Die Mindereinnahme der badischen Eichämter im Jahre 1901 gegenüber der Einnahme vom Jahre 1900 beträgt demnach 18 654 M. Dieser Ausfall findet hauptsächlich in dem Umfange seine Erklärung, daß im Jahre 1901 Maß- und Gewichtsvisitationen nur in geringem Umfange stattfanden; zum Teil steht der Rückgang der Einnahme aber auch mit dem Berichtsjahre eigentümlichen Störungen in einer Anzahl Geschäftszweigen im Zusammenhang, indem sich hieraus eine Minderung bestimmter Einnahmen und der daraus fließenden Gebühren ergab. Eine Ausnahme machen hierin allein die aus der Prüfung der Flüssigkeitsmaße, der Trockenholmaße, der Wagen- und der Gasmesser entfließenden Einnahmen; die Wagen- und Trockenholmaße zeigen sogar sowohl in der Stückzahl, wie in den Gebühren gegenüber dem Vorjahre eine Zunahme.

Die nachstehende Tabelle läßt bezüglich der einzelnen in Betracht kommenden Gruppen von Maßwerkzeugen die Unterschiede gegenüber dem Jahre 1900 erkennen:

	Eichungs- gebühren	Zahl der gerichteten Gegenstände
Längenmaße	- 138	+ 537
Flüssigkeitsmaße	+ 317	- 703
Fässer	- 8311	- 13 087
Trockenholmaße	+ 588	+ 1 405
Gewichte	- 8 852	- 49 804
Wagen	+ 843	+ 580
Gasmesser	+ 459	- 189

Hier ist besonders bemerkenswert der starke Rückgang der Facheichung nach Gebühren und Stückzahl, sowie die geringe Zunahme der Gebühren für Gasmessereichung, der sogar noch eine Abnahme in der Stückzahl gegenübersteht, beides Eichungszeuße, welche durch die Maß- und Gewichtsvisitation nicht berührt werden. (Karlsruh. Stg.)

Polizeibericht.

Karlsruhe, den 28. März.

Die Leiche des am 24. d. Mts. hier verstorbenen Oberleutnants a. D. Freiherrn Maximilian von Reichenstein wurde gestern vormittag mit Zug 9⁴¹ Uhr nach dem Krematorium in Heidelberg überführt.

Ein 42 Jahre alter Wirt aus Gaggenau, welcher geschäftlich hier zu tun hatte, fiel gestern nachmittag 1/2 2 Uhr in der Durlacher Allee infolge eines Herzschlages zu Boden und blieb bewusstlos liegen. Er wurde zunächst in ein Haus in der Ostenstraße verbracht, wo er später von hier wohnenden Verwandten abgeholt wurde.

In der Nacht zum 19. d. Mts. wurde in der Waldstraße ein Kellerschacht Gitter entwendet. — Am Sonntag den 22. d. Mts., nachmittags, verlor eine Dame auf dem Wege vom Karlsruher Rheinhafen nach dem Rheindamm und von da durch den Wald nach Daglanden eine goldene Uhr nebst gold. Kette im Werte von 120 M., welche trotz wiederholten Ausschreibens bis jetzt noch nicht zur Abgabe gelangte. — Innerhalb den letzten 8 Tagen wurde aus dem 4. Stock eines Hauses in der Jahnstraße ein Damenfahrrad, System Wanderer, Modell 1897, im Werte von 150 M. entwendet. — Am 24. d. Mts. mietete sich ein etwa 25 Jahre alter, anaeblicher Bildhauer in der Südstadt zu einem Mitbewohner etw. schlief daselbst eine Nacht und stahl am andern Morgen seinem Zimmergenossen eine silberne Remontoiruhr und ein Portemonnaie mit 20 M. und verschwand. — Am 25. d. Mts., früh, wurden 2 Italienern aus ihrem gemeinschaftlichen Schlafzimmer eine silberne Remontoiruhr, ein grünl. Joppenanzug, Schuhe, Filzbut und sonstige einzelne Kleidungsstücke im Gesamtwerte von 50 M. gestohlen.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Wegzug und vollständiger Auflösung des Geschäfts. Großes Lager deutscher und englischer Stoffe.

Sack-Anzüge Mk. 50.—, andere Artikel billig gegen Barzahlung.
Eleganter Schnitt. Prima Verarbeitung.

Karl Budwig, Schneidermeister,
Kaiserstraße 136, 2. Stock im Friedrichsbad.

Ladeneinrichtung zu verkaufen.

Museum Karlsruhe.

Donnerstag, 2. April, abends 8 Uhr,

Familien-Abend.

Erste Abteilung:

Theatralische Aufführungen,

veranstaltet von Mitgliedern des Museums.

1. „Frau Ella.“

Lustspiel in einem Akt von G. v. Moser und Paul R. Lehnhard.

2. „Rektor.“

Schwank in einem Akt von G. v. Moser.

Zweite Abteilung:

Tanzunterhaltung.

Zwischen der ersten und zweiten Abteilung findet ein einfaches Abendessen mit kalten Speisen zum Preise von 1 Mark 50 Pfg. für das Gedeck statt. Karten hierzu sind bis Donnerstag, nachmittags 1 Uhr, beim Wirt zu lösen.

Saal und Galerie werden um 1/2 8 Uhr geöffnet. Die Galerie wird nach den theatralischen Aufführungen geschlossen.

Ende der Tanzunterhaltung: 4 Uhr.

Anzug für Herren: Gehrock. Für Damen: Gesellschaftsanzug.

Der Eintritt ist nur Mitgliedern und ihren Angehörigen gestattet.

3.1.

Berein für evangelische Kirchenmusik.

Palmsontag den 5. April 1903

in der evangelischen Stadtkirche

Kirchen-Konzert

unter gütiger Mitwirkung der Konzertsängerin Fräulein Lina Ruf (Sopran) von hier, des Opersängers Herrn Hans Schröder (Bariton) aus Karlsruhe und des Königl. Musikdirektors Herrn W. Koch (Orgel) aus Stuttgart.

Anfang 4 Uhr nachmittags.

NB. Der Besuch des Konzerts ist unter Abgabe der von uns an die Mitglieder ausgegebenen Karten für das Frühjahrskonzert gestattet.

Weitere Eintrittskarten sind zu 1 M. erhältlich. Außerdem werden eine beschränkte Anzahl nummerierter Altarplätze zu 2 M. abgegeben.

Der Kartenverkauf findet statt in der Musikalienhandlung von F. Doert (Ritterstraße), in der Buchhandlung Müller & Gräff (Kaiser-Allee und Seminarstraße) und bei Kirchendiener Schweizer (Eingang Kirchstraße).

Programme und Text der Gesänge zu 10 P. werden am Eingang der Kirche abgegeben. Der Eingang geschieht nur durch das Hauptportal der Kirche, welches um 3 1/2 Uhr geöffnet wird.

Anmeldungen zum Eintritt als Mitglied (Jahresbeitrag für nicht ausübende Mitglieder 2 Mark) werden entgegengenommen von den Herren W. Voeltz, Stadtrat, Akademiestraße 4, S. Braun, Direktor, Bismarckstraße 19, K. Bränninger, Stadtorganist, Waldstraße 83, R. Haas, Revisor, Gillingenstraße 19, F. Hüfner, Oberlehrer, Kaiserstraße 61, Stadtpfarrer L. Mühlhänker, Waldhornstraße 11, Stadtpfarrer S. Napp, Erbprinzenstraße 5, J. J. Reiff, Buchdruckereibesitzer, Markgrafenstraße 46, A. Weimar, Kanzleirat, Schillerstraße 50.

Der Vorstand.

L. z. Tr.

30. 3. 03. 1/9 U. Krnzh. m. Votr.

Allgemeine Volks-Bibliothek.

Vom 16. bis 21. März 1903 wurden an 677 Besucher 865 Bände ausgeliehen. Der Ausschuss.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag den 29. März 1903.

48. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B (gelbe Abonnementskarten).

Zum erstenmale:

Waldemar.

Romantische Oper in vier Akten von Axel Klindowström. Deutsch von Eugen von Enzberg. Musik von Andreas Hallén. Musikalische Leitung: Felix Mottl. Sцениsche Leitung: Mathias Schön.

Personen:

- Waldemar, genannt Altesdag, König v. Dänemark... Max Büttner.
Peder Brand, ein reicher Bürger... Peter Lohmann.
Ava, seine Tochter... Henriette Mottl.
Abt Clemens... Hans Keller.
Der Bürgermeister von Wisby... Jan van Gorkom.
Olof Eskilson, ein junger Kaufherr... Hans Buffard.
Ebbe Strangeson, ein dänischer Hauptmann... Max Pauli.
Der Herold der Dänen... Ad. Bodenmüller.
Des Königs Knappe... August Haag.
Ein dänischer Ritter... F. Kraulemann.
Ein Bürger... Wilhelm Beyer.
Bulgia... Adenka Fassbender.
Unna... Rosa Etkofer.
Dusva... K. Warmersperger.
Dröfn... Christine Friedlein.

Ratsherren, Bürger, Bauern, Mönche, dänische Kriegsknechte, Wassergeister und Meerjungfrauen.

Ort der Handlung: die Insel Gotthland. Zeit: ums Jahr 1361.

Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 1/7 Uhr. Ende: 1/10 Uhr. Kasse-Eröffnung: 1/6 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 31. März. 48. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Mittel-Preise. Im weißen Röhl. Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag den 2. April. 48. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Mittel-Preise. Zum erstenmal wiederholt: Der arme Heinrich. Drama aus der deutschen Sage in 5 Akten von Gerhart Hauptmann. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag den 3. April. 49. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten).

Mittel-Preise. Zum erstenmal wiederholt: Waldemar. Romantische Oper in 4 Akten von Axel Klindowström. Deutsch von Eugen von Enzberg. Musik von Andreas Hallén. Anfang 7 Uhr.

Samstag den 4. April. 49. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Mittel-Preise. Philemon und Baucis. Oper in 2 Bildern von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod. — Prinz Ador. Tanzmärchen in 3 Akten. Text von E. Sievert. Musik von Cornelius Rübner. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag den 5. April. 50. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Große Preise. Tristan und Isolde. In 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Theater in Baden.

Mittwoch den 1. April. 27. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: Der arme Heinrich. Drama aus der deutschen Sage in 5 Akten von Gerhart Hauptmann. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag den 6. April. 28. Abonnements-Vorstellung.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtrats-Sitzung vom 27. März 1903.

Die an der Gewerbeschule eingerichteten handels-gewerblichen Unterrichtskurse für Frauen und Jungfrauen werden vom Beginn des neuen Schuljahres (20. April d. Js.) mit der städt. kaufmännischen Fortbildungsschule verbunden. Die Kurse führen den Namen „Kaufm. Fortbildungsschule der Stadt Karlsruhe für Handlungsgeschäftlichen“. Der Besuch der Kurse ist vorläufig freiwillig, jedoch sind die Teilnehmerinnen verpflichtet, den ganzen Jahreskurs durchzumachen. Voraussetzung des Eintritts in die Kurse ist Zurücklegung des 15. Lebensjahres. Die Kurse sind Jahreskurse; die Anstalt umfasst 2 Jahreskurse, der 1. Jahreskurs ist für sich jedoch auch abgeschlossen. Die Unterrichtsfächer zerfallen in obligatorische und fakultative. Obligatorische Unterrichtsfächer sind: in Klasse I wöchentlich 1 Stunde einfache Buchführung, 2 Stunden Korrespondenz, Kontorarbeiten und Handelskunde, verbunden mit Schön schreiben, 2 Stunden Rechnen; in Klasse II wöchentlich 2 Stunden doppelte Buchführung, 1 Stunde Korrespondenz, 2 Stunden Rechnen; fakultative Unterrichtsfächer sind: in Klasse I wöchentlich 2 Stunden Stenographie, 2 Stunden Französisch, 2 Stunden Englisch; in Klasse II wöchentlich 2 Stunden Maschinenschreiben, 2 Stunden Französisch, 2 Stunden Englisch. Der Unterricht findet mit Ausnahme des Samstags an den Wochenabenden von 7—10 Uhr bzw. 8—10 Uhr statt, auf Wunsch der Teilnehmerinnen kann er auch auf die Tagesstunden gelegt werden, er wird von den Lehrern der kaufm. Fortbildungsschule im Nebenamt erteilt; in den fakultativen Fächern (mit Ausnahme des Maschinenschreibens) werden die Kursteilnehmerinnen gemeinschaftlich mit den Schülern der kaufm. Fortbildungsschule unterrichtet.

Die bisher für den Handfertigkeitsunterricht in der Gartenstraße-Schule benutzten Räume werden von Ostern des Jahres an der kaufm. Fortbildungsschule zur Verfügung gestellt. Der fragliche Unterricht wird, soweit er nicht in den übrigen 3 Schulwerkstätten abgehalten werden kann, bis auf weiteres aufgehoben.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß der Betriebsdirektor des städt. Elektrizitätswerks, Herr Wilh. Schlabach, vom 1. Januar d. Js. an mit Ruhegehaltsberechtigung und mit dem Recht auf Hinterbliebenenversorgung angestellt werde.

Dem Antrag des Bürgervereins der Südweststadt auf Entfernung der beiden Vorhäusern in der Karlstraße kann nicht entsprochen werden, da die Vermietung des östlichen Vorhäuschens an die königl. Kommandantur zwecks Unterbringung der Wache für das Erbgroßh. Palais bereits zugesagt ist und da der Stadtrat ein Bedürfnis nach Verfügen der fragl. Häuschen z. Bt. nicht anzuerkennen vermag.

Vorbekanntlich der Zustimmung des Bürgerausschusses wird mit der Großh. Domänenverwaltung eine Vereinbarung dahin getroffen, daß zur Durchführung der Umlandstraße bis zur Weinbrennerstraße eine 280 qm große, in die Umlandstraße fallende domänenärztliche Geländefläche an die Stadtgemeinde abgetreten wird, wogegen die letztere im Tauschwege

eine gleichgroße Fläche des Feldweges zwischen der projektierten Straße und der Dorfstraße dem Großh. Domänenärzler überläßt.

Das zur Herstellung der Molkestraße zwischen Blücher- und Hardtstraße erforderliche Gelände, soweit es nicht der Stadtgemeinde unentgeltlich abgetreten wird, soll nunmehr im Wege der Zwangsenteignung erworben werden, da die wegen Umlage der Grundstücke in dem betr. Gebiete mit den betr. Grundstückseigentümern gepflogenen Verhandlungen zu einem Ergebnis nicht geführt haben.

Der Stadtrat stimmt dem vom Großh. Bezirksamt mitgeteilten Entwurf einer Abänderung der Metzordnung dahin, daß die sämtlichen Buden auf der Spätjahrs- wie auf der Frühjahrsmesse erst um 10 Uhr geschlossen werden müssen, zu.

Anstelle des Zirkus Maximilian, der das bezungene Aufgeld zu dem vorgeschriebenen Zeitpunkt nicht eingesandt hat, wird dem Zirkus Drexler ein Teil des Meszplatzes in der II. Hälfte des Monats Juni 1904 zur Abhaltung von Zirkusvorstellungen mietweise überlassen.

Im städt. Bierordibade sollen künftig Bannbäder II. Klasse zum ermäßigten Preise von 80 Pf. an Frauen außer Freitag abends von 6—8 Uhr auch Dienstag abends während der gleichen Zeit verabfolgt werden. Ferner wird genehmigt, daß an Volksbadeabenden auch Karten für Schwimmbäder mit Benützung von Einzelauskleidezellen ausgegeben werden. Die Gebühr für eine solche Karte wird auf 20 Pf. festgesetzt.

Ein 3963 qm großer Lagerplatz am Rheinhafen, der von der bisherigen Mieterin auf 1. April d. J. gekündigt ist, wird an die Firma Wilhelm Klusmann, Ruhrkohlenhandlung und Rederei in Mühlheim a. d. Ruhr und Mannheim, vermietet. Ferner wird der Firma A. & E. Kietten, Holzspekulationsgeschäft in Mannheim und Karlsruhe, ein weiterer, dritter Lagerplatz am Rheinhafen mietweise überlassen.

Das städt. Hafensamt hat beantragt, daß der Anlage des beim Rheinhafen vorgesehenen Nordbeckens nunmehr näher getreten werde, da derzeit an Hafengelände mit Uferfront nur noch etwa 53 000 qm verfügbar seien, die voraussichtlich in der nächsten Zeit gleichfalls vermietet werden würden. Bis jetzt sind 91 183 qm Hafengelände gegen eine Jahresmiete von 54 596 M 75 Pf abgegeben. Der Antrag des Hafensamts wird zunächst der Rhein-Hafen-Kommission zur Beratung überwiesen.

Dem Gesuch einer hiesigen Firma um Genehmigung der Anbringung von Reflektoren in den Wagen der städt. Straßenbahn kann nicht entsprochen werden.

Nachdem der Antrag des Uberganges der elektrischen Straßenbahn von der Karlsruher Straßenbahngesellschaft an die Stadtgemeinde zum Handelsregister am 26. d. M. erfolgt ist, ist die Stadtgemeinde nunmehr Eigentümerin der Bahn geworden. Die Einstellung des Bautechnikers Hermann Weingärtner aus Wertheim als Bauführer beim Neubau des städtischen Krankenhauses wird genehmigt.

Dem Verband der badischen landwirtschaftlichen Konsumvereine und dem Verband der landwirtschaftlichen Kreditvereine wird der kleine Festhallaal am 5. und 6. Mai d. J. zur Abhaltung der Verbandsversammlungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die Gesuche des Rudolf Kuhn in Grömmwinkel um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft „zum Schützen“, Wielandstraße 32, und zum Branntweinschank daselbst, des Josef Klein dahier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „zum Prinz Karl“, Lammstraße 1 a, sowie des Wirts Gottlieb Blum dahier um Verlegung seiner Wirtschaftskonzession von Ruppurrerstraße 46 nach Kreuzstraße 10 „zur Schützenliebl“ und um Ausdehnung derselben auf den Branntweinschank werden dem Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Der im Schlacht- und Viehhof in der Zeit vom 13. April d. J. bis dahin 1904 anfallende Dung wird dem Meißbietenden, Landwirt Jakob Rössch in Graben, überlassen.

Der Stadtrat dankt dem Musikinstitut Lina und Elise Rampeyer für die Einladung zu der am 28. d. M. stattfindenden öffentlichen Prüfung und dem Herrn Kaufmann Verthold Hirsch-Strauß für eine dem städtischen Archiv geschenkte Nummer des Karlsruher Intelligenz- und Tageblattes aus dem Jahre 1838.

Wegen Feilhaltens gewässerter Milch wurden laut Mitteilung Großh. Bezirksamts (Polizeidirektion) wiederholt bestraft: Milchlieferant Christian Wibel in Kniefingen, Milchhändlerin David Hauert Ehefrau in Veiertheim und Milchlieferant Anton Heberling von Wintersdorf.

Zum Vollzuge kommen 21 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 170 Ausgabe-, 13 Einnahme- und 2 Abgangsbefreturen.

57 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 499 748 M werden nicht beanstandet.

Adolf Sexauer,

==== Kaiserstrasse 213. ====

Montag, 30. März, beginnt der

==== Räumungsverkauf =====

von

Gardinen und Stores

Lacet- und Spachtel-Gardinen früher **8.50, 12.—, 16.—, 18.—, 22.50, 27.—, 32.—.**
und Stores jetzt 5.50, 8.50, 10.50, 13.50, 16.—, 19.50, 23.—.

englische Tüllgardinen früher **4.—, 5.—, 6.50, 7.75, 9.—, 11.50, 13.25, 15.—.**
und Stores jetzt 2.50, 3.50, 4.75, 5.50, 6.—, 8.75, 9.75, 11.50.

Stückware für kleine Vorhänge in weiß, crème und bunt
 von 20 Pfg. an per Meter.

Ca. 500 Meter bunte englische Muslins

zu 50 Pfennig per Meter.

Zurückgesetzte Rouleaux, Bettdecken etc.

zu besonders vorteilhaften Preisen.

Verkauf nur gegen bar.